

Bewegungsstall für Pferde mit Paddock Trail

Unsere Ausgangssituation

Unser Betrieb besteht aus ca. 10 ha Ackerflächen, 6 ha Grünland und 2 ha Wald und wird konventionell bewirtschaftet. Im Jahr 2019 hat mein Vater, der Betriebsführer, die Milchkuhhaltung aufgegeben, woraufhin das bestehende Laufstallgebäude leer stand. Der Betrieb wurde zum Nebenerwerbsbetrieb mit Direktvermarktung von Obst, Most und Säften. Ein Großteil des Grünlandes wurde verpachtet bzw. das Futter verkauft, der Ackerbau wurde weitergeführt.

Die Projektbeschreibung

Im Jahr 2020 beschloss ich meinen Bürojob teilweise gegen Stallarbeit zu tauschen und baute den Milchviehstall in einen Offenstall für ca. 15 Pferde um. Dabei ließ ich mich von meinen 3 eigenen Pferden beraten. Sie haben sehr unterschiedliche Bedürfnisse und es sollte für alle der perfekte Stall werden. Schlussendlich plante ich den Stall selbst nach dem Vorbild von „Paddock Paradise“. Eine Erklärung für dieses Auslaufsystem finden Sie weiter unten.

Gesagt, getan: Die Selbstfangfressgitter wurden entfernt und gegen ein pferdefreundliches Fressgitter mit Kopffreiheit getauscht. Die Liegeboxen wurden ebenfalls entfernt, es entstand eine freie Liegefläche. Aus dem Kälber- und Abkalbe-Bereich wurden 2 Kranken- bzw.

Integrationsboxen. Die Milchammer wurde umfunktioniert zu einem kleinen Aufenthaltsraum mit Heizung und Warmwasser. Der Melkstand wurde eine Sattel- und Futterkammer. Somit wurde alles Bestehende soweit wie möglich weiter genutzt. Auch das zentral liegende Festmistlager blieb bestehen. An dessen Nordseite wurde eine zweite Liegefläche in Holzbauweise neu erbaut, um allen Pferden die Möglichkeit des ungestörten Ruhens zu ermöglichen. Im Außenbereich wurden ca. 900 m² Auslauffläche mit Paddockgitter und Sand befestigt und mehrere Fressplätze mit Überdachung errichtet. Der Auslauf wurde in Form eines Paddock Trails bzw. Paddock Paradise mit einer Länge von ca. 150 m angelegt. Entlang dieses Trails finden die Pferde Futterstellen, Schlafplätze, Wälzplatz, Tränken, Lecksteine, Kletterhügel, Knabberhecken, Bachzugang, Schattenplätze unter Bäumen usw.

Abschließend wurden noch viele Bäume und Sträucher gepflanzt, als Lebensraum für Insekten und Bienen und als Windschutz, Schattenspender und zum Knabbern für die Pferde. Im Jahr 2022 bauten wir noch einen kleinen Reitplatz, um auch den Bedürfnissen der Pferdebesitzer gerecht zu werden.

Die Zielsetzung

Mein persönliches Ziel war es, einen Stall zu erschaffen, der die Bedürfnisse möglichst vieler Pferde abdeckt. Zu diesen Bedürfnissen zählen in erster Linie Sozialkontakt und Herdenleben, ausreichend Bewegungsmöglichkeiten in allen Gangarten bei jedem Wetter und das ganze Jahr über, ca. doppelt so viele Fressplätze als gehaltene Pferde, um allen Pferden jederzeit ruhiges Fressen zu ermöglichen, viel Platz zum stressfreien Ruhen und Schlafen. Schlussendlich soll es auch für mich ein erfüllender Arbeitsplatz sein.

- **Vorname:** Barbara
- **Nachname:** Neuhauser
- **PLZ:** 3233
- **Ort:** Kilib
- **Bezirk:** Melk
- **Telefon:** +4366473463554
- **Web :** pferdewgneuhauser.com
- **Erwerbstätigkeit:** Nebenerwerb
- **Produktionssparten:**
Einstellpferdehaltung, Obst-
Direktvermarktung, Grünland und
Ackerbau
- **Kategorie:** Tierwohl





Der Projekterfolg

Das Ergebnis sind gesunde, entspannte Pferde, eine ruhige Herde und ein funktionierendes Zusammenleben aller Altersklassen und Rassen aufgrund des großen Platz- und Bewegungsangebots.

Die Pferde „wandern“, animiert von den vielen Sinnes- und Bewegungsanreizen, rund um die Uhr den Weg entlang und werden somit geistig und körperlich gefordert. Gleichzeitig genießen sie die Sicherheit in der Herde. Auch die Pferdebesitzer freuen sich über ausgeglichene, leistungsbereite Pferde.

Wir haben uns unter den unzähligen Einstellpferdebetrieben in NÖ einen guten Ruf erarbeitet und sind glücklicherweise immer voll ausgelastet.

Die Innovation

Ein amerikanischer Hufschmied namens Jaime Jackson entwickelte Anfang des 21. Jahrhunderts das System Paddock Paradise (in Europa auch Paddock Trail genannt), da er feststellte, dass immer mehr Pferde an "Wohlstandskrankheiten" wie Hufrehe, Übergewicht und anderen Stoffwechselkrankheiten litten. Jackson beobachtete jahrelang Wildpferde und entdeckte, dass sich diese freilebenden Pferde immer entlang derselben „Pfade“ fortbewegen. Daher ist das Kernelement seiner Idee ein 3-6m breiter Rundweg ev. auch mit verschiedenen Abzweigungen (Track oder Trail genannt) auf dem sich die Pferde fortbewegen. Entlang dieses Weges finden die Pferde verschiedene Stationen wie Futterplätze, Schlafplätze, Tränken, Lecksteine, Wälzplatz, Knabberhecke, Kletterhügel, Wald/Bäume, Bach/Bademöglichkeit, verschiedene Bodenverhältnisse, eine Rennstrecke, bergauf, bergab usw.

Der große Vorteil dieses Systems besteht in seiner Flexibilität und den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten. Es kann auf viele verschiedene örtliche und auch finanzielle Gegebenheiten angepasst werden und ist daher für nahezu jeden Betrieb anwendbar. In der Ausgestaltung kann der Kreativität freien Lauf gelassen werden.

Unsere Kunden

Zufriedene Pferdebesitzer aus nah und fern.

Unsere Partner

Landwirte aus der Umgebung, falls Heu oder Stroh zugekauft wird.

Unsere nächsten Ziele

Unser oberstes Ziel ist die Aufrechterhaltung der Qualität unseres Einstellbetriebs und der Services für die Pferdebesitzer.

In einigen Jahren steht ein Bewirtschafterwechsel an, dann könnte der Betrieb von einer Person wieder im Vollerwerb geführt werden.

Ein Teil unseres Heulagers im bestehenden Vierkanter ist renovierungsbedürftig und soll mitsamt einer neuen Hocheinfahrt saniert werden, um bestehende Lagerkapazitäten bestmöglich nutzen zu können.